

Pressemitteilung

4. September 2024



Waldemar Alder mit Banjo und Lotte Gerson mit Saxophon, um 1931, Fotograf*in unbekannt, Bauhaus-Archiv Berlin

Bauhaus Music 2024

Musikfestival zum Thema Freiheit und Exil

17.–19. Oktober 2024

Pressetermin: 1. Oktober 2024, 10 Uhr

the temporary bauhaus-archiv, Knesebeckstr. 1, 10623 Berlin-Charlottenburg

Wir bitten um Anmeldung bei Bureau N: stefanie.lockwood@bureau-n.de

„I felt released, freed“, so die Komponistin Ruth Crawford Seeger über ihren Besuch 1931 am Bauhaus Dessau. Freiheit und Exil – diesen hochaktuellen Themen widmet sich das Festival „Bauhaus Music“ (17.–19. Oktober 2024). An drei Tagen spürt es dem musikalischen Leben und Schaffen am Bauhaus nach und erkundet künstlerische und politische Positionen von damals bis heute.

Das Festival des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung findet unter der Künstlerischen Leitung von Michal Friedländer, Kai Hinrich Müller und Karl-Heinz Steffens statt.

Sensationeller musikalischer Fund: Marc Blitzsteins Avantgarde-Oper „Parabola and Circula“

„Bauhaus Music“ beginnt mit einem sensationellen musikalischen Fund: Die 1929 entstandene Avantgarde-Oper „Parabola and Circula“ des US-amerikanischen Komponisten Marc Blitzstein wurde im Zuge der Recherchen zum Musikleben am Bauhaus entdeckt. Sie sollte am Dessauer Theater in Kooperation mit dem Bauhaus uraufgeführt werden, wozu es jedoch nie kam. Inspiriert durch Blitzsteins Beschäftigung mit konstruktivistischer Kunst erzählt „Parabola and Circula“ von einer Romanze zwischen Rechteck und Punkt mit zahlreichen weiteren geometrischen Figuren. Zum Auftakt des Festivals im temporary bauhaus-archiv sind nun erstmals Auszüge daraus zu hören.

Kai Hinrich Müller, Künstlerischer Leiter „Bauhaus Music“: „Ich freue mich sehr, dass „Parabola and Circula“ nun endlich zur Aufführung kommt, wenn auch mit einer Verspätung von fast hundert Jahren. Ich kenne keine Oper, die so konstruiert ist – man könnte sie durchaus als eine „Bauhaus-Oper“ bezeichnen. Sie ist die Darstellung eines „zerstörten Paradieses“, wie Marc Blitzstein betont, mit starken autobiografischen und zeithistorischen Bezügen.“

Festivalauftakt mit Auftritten von Cathy Milliken und Jocelyn B. Smith

Ein weiteres Highlight zum Festivalauftakt ist die Live-Aufführung des Hörspiels „Driving with Fatima“ (2017) mit der Sängerin Jocelyn B. Smith und der Komponistin Cathy Milliken am Klavier. „Driving with Fatima“ ist der Autorin Fatima Dike gewidmet, die in der südafrikanischen Township Langa aufwuchs, wo sie auch heute wieder lebt. Auf einer Fahrt durch Langa erzählt sie Geschichten von Heimat und Exil, Moderne und Tradition, die Cathy Milliken zu einem Hörspiel verwoben hat.

Strahlkraft des Bauhauses bis in die Musikwelt

Viele der großen Namen der Musikwelt der 1920er- und 1930er-Jahre – von Alban Berg über Béla Bartók oder Arnold Schönberg bis Ruth Crawford Seeger – standen auf die eine oder andere Art mit der berühmten Schule für Gestaltung in Verbindung.

Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, zum diesjährigen Festival: „Das Bauhaus übte eine große Anziehungskraft aus, auch weit über die Grenzen von Architektur und Kunst hinaus. Mit „Bauhaus Music“ möchten wir einige der zahlreichen Querverbindungen zwischen den Kunst- und Musik-Avantgarden der Zeit erlebbar machen. Das Freiheitsgefühl, das am Bauhaus spürbar war, nehmen wir dieses Jahr als Anlass für unseren Schwerpunkt zu den hochaktuellen Themen Freiheit und Exil.“

Bei „Bauhaus Music 2024“ sind unter anderem Werke von Arnold Schönberg, Kurt Schwitters, Johann Sebastian Bach, Béla Bartók, Alban Berg, Stefan Wolpe, Cathy Milliken und Ruth Crawford Seeger zu hören. Zahlreiche Künstler*innen, darunter die bekannten Solist*innen Claudia Barainsky, Kolja Blacher, Gunnar Brandt-Sigurdsson oder Jocelyn B. Smith, und das Deutsche Kammerorchester Berlin kommen zusammen, um gemeinsam dem musikalischen Leben und Schaffen am Bauhaus nachzuspüren.

Programm 17.–19. Oktober 2024

Akkreditierung für die Konzerte bei Bureau N: stefanie.lockwood@bureau-n.de

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 12.30–13.30 Uhr und 19 Uhr

Ort: the temporary bauhaus-archiv

Lunchkonzert und Eröffnungskonzert mit Werken von Marc Blitzstein, Cathy Milliken

Interpret*innen: Michal Friedländer, Klavier, Alma Sadé, Sopran, Noam Heinz, Bariton, Cathy Milliken, Klavier, Jocelyn B. Smith, Vocals

Kostenfrei, mit [Anmeldung](#), Veranstaltungssprache: Deutsch

Freitag, 18. Oktober 2024, 19.30–21 Uhr

Ort: St. Elisabeth

Konzert mit Werken von Béla Bartók, Alban Berg, Johann Sebastian Bach

Interpret*innen: Karl-Heinz Steffens, Dirigent, Kolja Blacher, Solo-Violine, Deutsches Kammerorchester Berlin, Gabriel Adorján, Konzertmeister Deutsches Kammerorchester, Michal Friedländer, Klavier, Yael Kareth, Celesta und Harmonium, Ryoichi Masaka, Oboe, Lara Meyer-Struhoff, Harfe, Mario Kopf, Fagott, Martin Münzberg, Schlagzeug, Eloy Pérez, Trompete, Ruth Ron, Flöte, Yaron Rosenthal, Klavier, Parisa Saeednezhad, Klarinette, Jan Schlichte, Schlagzeug, Leonard Weiss, Schlagzeug

[Ticketvorverkauf](#), Veranstaltungssprache: Deutsch

Samstag, 19. Oktober 2024

Ort: Villa Elisabeth

15–17 Uhr: Moderiertes Konzert „Stefan Wolpe im Porträt“

Interpret*innen: Gunnar Brandt-Sigurdsson, Tenor, Johan Bossers, Klavier, Michal Friedländer, Klavier, Christhard Gössling, Posaune und Trompete, Yuval Herz, Violine, Yael Kareth, Klavier, Alexandra Kehrlé, Klarinette, Gur Liraz, Banjo, Anastasia Maschkowski, Violine, Norbert Nagel, Altsaxophon, Yaron Rosenthal, Klavier, Toni Rymer, Violoncello, Parisa Saeednezhad, Bassklarinette, Karl-Heinz Steffens, Klarinette

Kostenfrei, mit [Anmeldung](#), Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch

18.30–20.00 Uhr: Konzert mit Stücken von Kurt Schwitters, Arnold Schönberg, Ruth Crawford Seeger

Interpret*innen: Claudia Barainsky, Sopran, Gunnar Brandt-Sigurdsson, Tenor, Karl-Heinz Steffens, Dirigent, Susanne Behrens, Violine, Michal Friedländer, Klavier, Yuval Herz, Violine, Fiona Jäntti, Violine, Yael Kareth, Klavier, Sibylle König, Cello, Mario Kopf, Fagott, Anastasia Maschkowski, Violine, Ruth Ron, Flöte, Toni Rymer, Violoncello, Parisa Saeednezhad, Klarinette und Bassklarinette

[Ticketvorverkauf](#), Veranstaltungssprache: Deutsch

20.30–21.30 Uhr: Jazz und Bebop am Bauhaus

Interpret*innen: Tal Balshai, Klavier, Heinrich Köbberling-Udo, Schlagzeug, Norbert Nagel, Saxophon und Trompete, Jan Roder, Bass, Karl-Heinz Steffens, Klarinette

Kostenfrei, mit [Anmeldung](#)

Vermittlungsprogramm

Im Rahmen von „Bauhaus Music“ finden mehrere Kooperationsprojekte mit Schulen statt, deren Ergebnisse zum Teil in der Villa Elisabeth präsentiert werden. Am Festivalsamstag stehen verschiedene öffentliche Workshops für Kinder und Familien auf dem Programm (19.10.2024, 10–12.30 Uhr, 14–16 Uhr, kostenfrei, mit [Anmeldung](#)). Das besondere Format „Stefan Wolpe im Porträt“ am Samstagnachmittag vermittelt Leben und Werk des Komponisten in einem moderierten Konzert (19.10.2024, 15–17 Uhr, kostenfrei, mit [Anmeldung](#)).

Veranstaltungsorte

the temporary bauhaus-archiv

Knesebeckstraße 1

10623 Berlin-Charlottenburg

St. Elisabeth + Villa Elisabeth

Invalidenstraße 3

10115 Berlin-Mitte

Tickets und Preise

Tickets im Vorverkauf über [Eventbrite](#): 20 Euro / 10 Euro (ermäßigt), zzgl. Gebühren

Abendkasse vor Ort: 20 Euro / 10 Euro (ermäßigt)

Weitere Informationen zu Programm und Tickets unter www.bauhaus.de/music

Pressematerial zum Download unter www.bauhaus.de/presse

Kooperations- und Medienpartner*innen: Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Deutsches Kammerorchester Berlin, Kulturagenten, Kultur Büro Elisabeth, Monopol, Thomas Mann House, Tip Berlin, Radio 3

„Bauhaus Music 2024“ wird ermöglicht durch den Hauptstadtkulturfonds.



Pressekontakt: BUREAU N, Stefanie Lockwood
Tel +49 (0)30 / 6273 6103
stefanie.lockwood@bureau-n.de

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 – 45
u.andres@bauhaus.de

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 – 0
bauhaus@bauhaus.de